

Jahresbericht des Fricktaler Museums 2014

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **88 (2014)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Fricktaler Museums 2014

Organisation

Giulia Passalacqua ergänzte im Jahr 2014 das Museumsteam und arbeitete zusätzlich zu Kathrin Schöb Rohner und Ute W. Gottschall für das Altlastensanierungsprogramm. Zwei Praktikantinnen und ein Praktikant unterstützten die Museumsleitung bei ihren Aufgaben.

Sammlung/Inventarisierung

Schenkungen (Auswahl)

Auch dieses Jahr konnte das Fricktaler Museum wieder einige Schenkungen entgegennehmen, welche die Sammlungsbestände bereichern und für die Dokumentation der Geschichte und Kultur unserer Region von Bedeutung sind:

Dienstmütze mit Aufschrift «Rheinfelden» darüber «S.A. Viscose».

Nachbildung der Grabplatte König Rudolfs, 1973, undekoriertes Biskuitporzellan, Manufaktur Meissen.

Hauptmannsmützen, Artillerie, Ordonnanz 1898.

Offiziers-Gala-Degen, Ordonnanz 1899, komplett mit Schlagband.

Hauptmannsuniform mit Hauptmannschirmmütze, Schweizerische Armee, Artillerie, Ordonnanz 1917.

Fotografie des Bleiche-Hofes in der Kloos in Rheinfelden, Mai 1907.

Arzt-Rechnung von Dr. A. Fetzer für Familie Mauch, 1888.

Konfirmationsurkunde von Anna Mauch, 1902.

Notizbuch «Unser Anbau 1941». Eigenhändige Beschreibung und Dokumentation des Gemüseanbaus während der Kriegsjahre mit Originalfotos, geführt von

Marianne Klemm.

Wandteller aus Zinn, Inschrift: «Die Kameraden der Feld-Batterie 35 ihrem verehrten Hauptmann Adolf Roniger *1914 – 1918*».

Versilberte Zierkanne mit graviertem Widmung für Theophil Roniger, 1912.

Grosse Schenkkanne aus Zinn aus dem Besitz von Theophil Roniger, 1928.

Linsen-Stereoskop und Set mit 22 einsetzbaren Stereofotos unterschiedlicher Herkunft.

Hochzeitskleid von Charlotte Roniger-Hürlimann.

Spitzenhäubchen aus weissem Garn, teilweise geklöppelt, mit Zugbändern.

Schal aus schwarzem Seiden-Baumwollgemisch mit floralen Stickereien.

Gedenkmünze «Aargauisches Kantonales Schützenfest Rheinfelden 1905».

Gedenkmünze «500 Jahre Schützengesellschaft der Stadt Rheinfelden 1960».

Ölbild von Jakob Strasser: «Haus zum Meerhafen» an der Marktgasse, signiert und datiert 1949.

Mädchenporträt von Marianne Klemm, gemalt von Jakob Strasser, 1928.

Zeichnung von Jakob Strasser: «Spitalhalde», 1926.

Luftschutz-Schrank mit Sandkiste, Schaufeln, Pickel, Stemmeisen / Nageleisen, Glutbesen, Laterne, Eimer-Spritze, Schutzbrille und Merkblätter.

Puppen-Service, 17teilig, aus dem Hause Liewen-Lecoite.

Lotto-Spiel «Histoire de France en loto» in Originalschachtel.

Vier weisse Kissenbezüge mit DGL-Monogramm.

2 Holzkisten mit Zigarren, gold-weisses Kronen-Logo und gold-weisser Schriftzug

«Goldkönig», wohl Liewen.
 Bleistiftzeichnung der Gottesackerkapelle von J. Sprenger, 1864.
 Bleistiftzeichnung der Gottesackerkapelle: «Rheinfelden, alte Friedhofskapelle, 1960 Wyss».
 Tuschzeichnung eines Mannes mit Hut von Otto Frey, 1953.
 Stilleben mit Äpfeln von Paul Widmer.
 Radierung von Physalis am Strauch von Elke Höylä-Vogt, 1978.
 Wendekalender mit historischen Fotografien: «Magden früher», zur 700-Jahrfeier der Eidgenossenschaft 1991.
 Ringalbum: «Kollegen – eine kleine Schützenmattbiografie», von Arthur Heiz, 1967, enthält Porträts der LehrerInnen im Schützenmattschulhaus.
 Mappe aus dem Jahr 1948 mit Rationierungskarten und Tarifen des Elektrizitätswerkes Windisch.
 Diverse Familienfotos und Porträtaufnahmen mit Franz Josef Schmid, Eleonore Schmid und deren Eltern, Gustav Alois Schmid, Maria Antonia Theresia Schmid-Hodel, Josef Alois Schmid.
 Fotografie des Organisationskomitees des Schützenfestes Rheinfelden 1905.
 Bleistiftzeichnung eines Heckenrosenzweiges, «Th. Bröchin 1857».
 2 Bleistiftzeichnungen mit Hundekopf, «Jos Hodel 1861».
 «Cassabüchlein für Joseph Hodel Rheinfelden 1896».
 Aquarellzeichnung mit stilisierter Bordüre eines Eichenzweiges, «M. Hodel 1884».
 Gerahmte Zeichnung Pastell auf Papier, Mädchenporträt, signiert «Alois Schmid».
 Aquarell mit Darstellung eines Hauses, von Mauern und Steinblöcken umgeben, «Jos. Hodel».
 Aquarell mit Darstellung eines Gebäudekomplexes, signiert «Jos. Hodel».

Ledermappe «Kraftübertragungswerke Rheinfelden» mit 45 auf Karton aufgezogenen Fotografien. Motive beziehen sich auf das Kraftwerk, die Anlagen, Bau, Baugruben, Wehr, Dämme, beide Flussseiten usw. Fünf Medaillen vom Molinari-Marsch 1999 bis 2003.

Gründungsdokument mit anschliessendem Kassabuch der «FDP. Die Liberalen» von 1914–1984.

Ölbild von Jakob Strasser: Blick vom deutschen Zoll über die Brücke nach Rheinfelden, 1959.

Zeichnungsmappe mit Zeichnungen, Linienschnitten und Drucken von Paul Widmer.

Bild mit Wasserkraftwerk Ryburg-Schwörstadt, von Fritz Wucherer, 1930.

Gedenkmünze zum 950-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Frick, 2014.

Schauspiel «Der Schweizer in Neapel» mit Gesang in 5 Akten, dazu zwei identische Heftchen mit dazugehörigen Singstimmen (Schauspiel 1889 in Rheinfelden aufgeführt).

Gedenkmünze «Zähringerstadt Rheinfelden 1990».

Autobahn-Ortsschild «Rheinfelden historische Altstadt».

Ankauf (Auswahl)

3 Farbstiftzeichnungen (Entwürfe) für die Fassadenmalerei des Restaurants Salmen, Marktgasse 10, Rheinfelden. Signatur: WK 1935.

Dosen-Barometer, «J. Brunner, Rheinfelden», 1939.

Konservierung/Restaurierung

Im Jahr 2014 wurden diverse Konservierungsmassnahmen an Objekten in der Dauerausstellung und im Depot durchgeführt (z.B. Umlagerungen, Dokumentati-

on, Neueingänge archivieren, ins Inventar übertragen, Montage von Objekten auf neue archivbeständige Träger, Vorbereitung Objekte für Transport). Darüber hinaus wurden die Restauratoren zur Schadensprotokoll-Erstellung bei der Ausleihe von Objekten an andere Museen bzw. für die Kontrolle bei der Rückgabe hinzugezogen, auch betreuten sie die Aufstellung von Objekten und Einrichtung der Sonderausstellung.

Vermittlung/Veranstaltungen

11 Führungen auf Anfrage.

1 Veranstaltung im Rahmenprogramm der Sonderausstellung.

4 sonstige Veranstaltungen (Internationaler Museumstag, Kulturnacht, Adventsanlass, Ortsbürgeranlass).

1 Vernissage (Höflingerausstellung und Ausstellung «Blüte & Blatt»).

2 Schulklassen.

565 BesucherInnen während der Öffnungszeiten; gesamte Anzahl BesucherInnen im Jahr 2014: 973 Personen.

Kulturnacht

«Wir machen Nägel mit Köpfen!» hiess es in der 1. Kulturnacht Rheinfeldens im Fricktaler Museum. Die dem Verein «KulturWerk-Stadt Sulz» angeschlossenen Nagler zeigten die Herstellung von Nägeln mit Hammer und Amboss. Im Hof konnten die Besucher sich kulinarisch mit Sulzer Wein und einem «Nagler-Brettli» mit Wurst und Brot verwöhnen lassen.

Internationaler Museumstag

Unter dem Motto «Churzi Gschichte über bsunderi Sache – en Aalass für die ganzi Familie» führte Klaus Heilmann das interessierte Publikum im Rahmen des Internationalen Museumstags durch das Museum.

«HAIR – Haare und Haarkunst»

Irma Baumann aus Spreitenbach zeigte das alte Handwerk des Verarbeitens von Menschenhaar. Die Kulturgeschichte des Haares hat viele Facetten. Die Kunst, langes Haar zu schneiden und kunstvoll geflochten zu Uhrbändern, Uhrketten, Haarketten, Broschen oder Fingerringen als Schmuck zu gestalten, kam in der Biedermeierzeit auf und erfreute sich insbesondere im 19. Jahrhundert in Mitteleuropa grosser Beliebtheit. Die Veranstaltung im Fricktaler Museum zeigte die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten, die aufwendigen Flechtarbeiten und schöne Objektbeispiele.

Adventsanlass «Schlitten»

Edi Belser, ein ausgewiesener Spezialist für Kutschen und Schlitten (Kurator Historisches Museum Basel, a. D.) entführte das Publikum im Rahmen des Weihnachtsanlasses im Fricktaler Museum in die Welt der Schlitten und Kutschen und wusste viel Interessantes und Stimmungsvolles zu den Schlitten – auch denjenigen aus der Sammlung des Fricktaler Museums – zu berichten. Die traditionelle Lesung eines Märchens zum Thema erweiterte das Wissen der Teilnehmer des Abends im Bereich der Kulturgeschichte und trug zur adventlichen Stimmung bei. Das spezielle Feedback auf diese Lesung ergab, dass zahlreiche Stammgäste des Anlasses extra aus diesem Grund auch von der deutschen Seite des Rheins ins Fricktaler Museum kommen.

Ausstellungsbetrieb

Passend zum Jahresmotto der Stadt Rheinfeldens zeigte das Fricktaler Museum unter dem Titel «Blüte & Blatt» eine kleine Auswahl von Objekten mit Blü-

tendekorationen aus der Sammlung, die nicht nur einfach schön sind, sondern denen auch eine besondere Symbolik der Blumensprache innewohnt. Die Präsentation wurde mittels Leihgaben in Form wertvoller verzierter Textilien aus der christkatholischen Kirche St. Martin in Rheinfelden ergänzt.

In der zweiten Kabinett-Ausstellung erwartete den Besucher eine spannende Reise in die Vergangenheit, in das Leben von Menschen, die in einem, heute nahezu vergessenen, versunkenen Dorf lebten, das aber unmittelbar in Rheinfeldens Nähe lag: «Das verschwundene Dorf Höflingen bei Rheinfelden».

Für die Ausstellung «Textile Kunst der Mathilde Riede-Hurt» vom 1. bis 19. Januar in der Burgmatt in Mumpf wurden aus dem reichen Sammlungsbestand des Museums 12 Wandteppiche ausgeliehen.

Publikationen

In den Rheinfelder Neujahrsblättern 2014 erschien ein Artikel zur Ausstellung «Rudolf von Rheinfelden. Kämpfer oder Verräter?» von Ute W. Gottschall. Ein zweiter Artikel über das Burgund als Stammland der Grafen von Rheinfelden, geschrieben von Linus Hüsler, erschien im gleichen Jahr. Ausserdem entstanden für die Publikation «2x Rheinfelden» Beiträge zu den Themen «Blüte & Blatt» (geschrieben von Eva Ariane Kocher) sowie zum verschwundenen Dorf Höflingen (von Noé Michael).

Weiterbildung

Die Museumsleitung besuchte im August den Jahreskongress des Schweizerischen Museumsverbandes in Chur, welcher sich dem Thema «Forschung in den Museen. Grenzen und Potenzial» widmete.

Altlastensanierung

Das letzte Teilprojekt im Rahmen der Altlastensanierung I konnte im Januar 2014 abgeschlossen werden. Anschliessend galt es, die Schlussabrechnung des Projektes über die Jahre 2005–2014 zu erstellen.

PR und Öffentlichkeitsarbeit

Zu den einzelnen Veranstaltungen wurde die Presse mit einführenden Texten bedient und die Vertreter der Medien berichteten mit ausführlichen Text- und Bildbeiträgen von den Veranstaltungen im Museum und ihren Inhalten.

Kathrin Schöb Rohner